

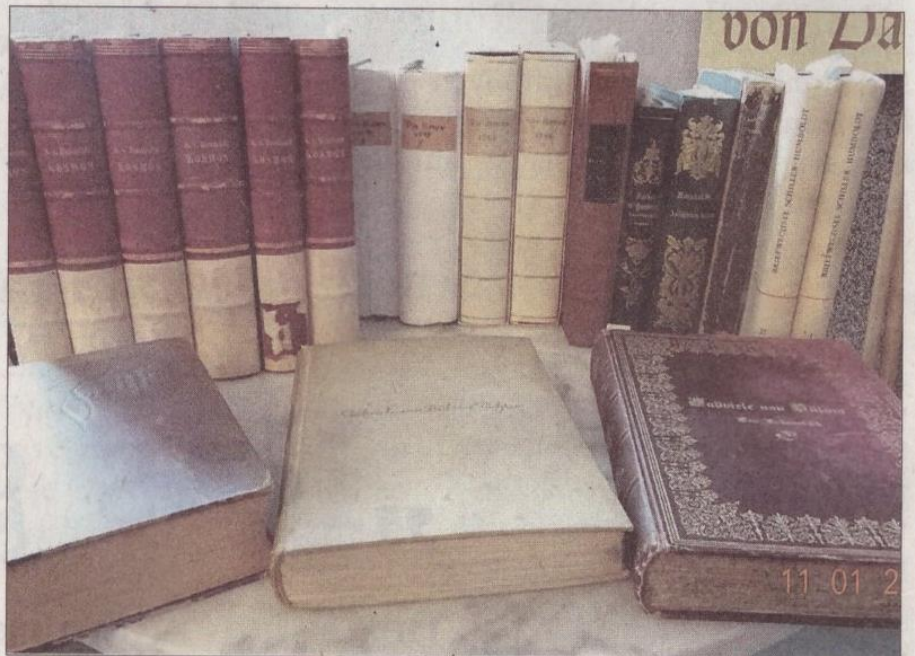
ENUGT

Dauerleihgabe im Rittergut Rödgen

Viele wertvolle Stücke können jetzt bestaunt werden

Die Humboldt-Gesellschaft freut sich über ein Klavier und Erstaugaben.

Rödgen (WS). Anfang des Monats machten sich Mitglieder der Regionalvertretung Mansfelder Land der Humboldt-Gesellschaft auf den Weg nach Hamburg, um dort eine Dauerleihgabe in Empfang zu nehmen, welche nun in den Räumen der Regionalvertretung auf dem Rittergut Rödgen zu bestaunen ist. Das langjährige Mitglied der Humboldt-Gesellschaft Peter Klein überlässt der Regionalvertretung ein Tafelklavier aus dem 18. Jahrhundert. Das sehr gut erhaltene Stück wurde mittels Spendengelder in seine neue Heimat überführt. Mit dem Klavier gemeinsam wurde zudem eine Reihe von gut erhaltenen Büchern, teilweise Erstaugaben aus dem 18. Jahrhundert, mit ins Rittergut Rödgen gebracht. Darunter befindet sich auch ein



Auch eine Reihe von Büchern gehört nun zur Dauerleihgabe an die Humboldt-Gesellschaft.

Foto: privat

Werk von Rudolph Zacharias Beckér, welcher einst der Hauslehrer der Kinder von Karoline und Wilhelm von Humboldt gewesen war, sowie eine Auflage des Buches „Ideen zu dem Versuch, die Grenzen der Wirksamkeit des Staates zu bestimmen“ von Wilhelm von

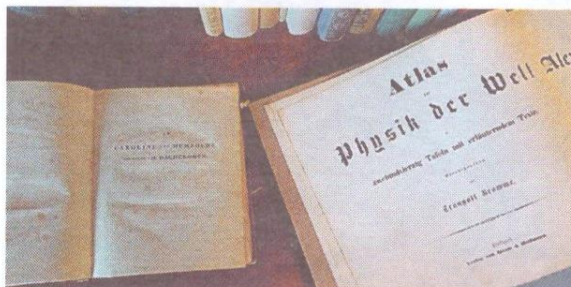
Humboldt. Eine Gesamtausgabe von Alexander von Humboldts „Kosmos“ kann nun in der Bibliothek der Regionalvertretung ebenso besichtigt werden, wie Briefwechsel derer von Humboldts mit den bekannten Dichtern Schiller und Goethe.

REGIONALVERTRETUNG MANSFELDER LAND BESITZT EINEN NEUEN SCHATZ

Mitte Januar 2018 machten sich die Mitglieder der Regionalvertretung Mansfelder Land der Humboldt-Gesellschaft Andreas Koch und Dana Zimmer mit zwei fleißigen Helfern, Lothar Pilz aus Rödgen und Kay Zimmer aus Hettstedt, gemeinsam auf den Weg nach Hamburg, um hier eine Dauerleihgabe in Empfang zu nehmen, welche nun in den Räumen der Regionalvertretung auf dem Rittergut Rödgen zu bestaunen ist.

Das langjährige Mitglied der Humboldt-Gesellschaft Herr Prof. Dr. phil. Peter Klein überlässt der Regionalvertretung ein Tafelklavier aus dem 18. Jahrhundert. Das sehr gut erhaltene Stück wurde mittels des Transporters der Familie Zimmer aus Hettstedt in seine neue Heimat überführt.

Die Kosten für den Transport wurden mit Hilfe von Spendengeldern finanziert, die während des letztjährigen Neujahrsempfanges



Wertvolle Erstausgabe bereichern als Dauerleihgaben die Humboldt-Ausstellung im ehemaligen Rittergut in Rödgen.

der Regionalvertretung gesammelt wurden. „An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Spendern noch einmal recht herzlich bedanken. Allen voran bei Hans Ulrich Weiss, bei André Ulrich aus Hettstedt, beim Präsidiumsmitglied der Humboldt-Gesellschaft Dr. Udo von der Burg aus Dortmund sowie bei den vielen anderen Spendern, die mit ihrem Beitrag in der Spendenbox für das Gelingen dieser Mission beigetragen haben“, erklärt Dana Zimmer von der regionalen Humboldt-Gesellschaft.

Mit dem Klavier gemeinsam wurde noch eine Reihe von Büchern, teilweise Erstausgaben aus dem 18. Jahrhundert, mit nach Rödgen gebracht. Darunter befindet sich ein Werk von Rudolph Zacharias Becker, welcher einst Hauslehrer der Kinder von Karoline und Wilhelm von Humboldt gewesen war, sowie eine Auflage des Buches „Ideen zu dem Versuch, die Grenzen der Wirksamkeit des Staates zu bestimmen“ von Wilhelm von Humboldt, dessen Urschriften in den Räumen des Humboldt-Schlösschens im Hettstedter Burgörner entstanden sind.



Das Tafelklavier aus dem 18. Jahrhundert wird künftig im Rittergut Rödgen zu sehen sein.

Eine Gesamtausgabe von Alexander von Humboldts „Kosmos“ kann nun in der Bibliothek der Regionalvertretung ebenso besichtigt werden, wie Briefwechsel derer von Humboldt mit den bekannten Dichtern Schiller und Goethe.